

Wochenblatt

für
Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 56.

Sonnabend, den 14. Juli

1866.

Bekanntmachung.

Vom 21. laufenden Monats ab bis zum Ende kommenden Monats wird wegen der Gerichtsferien der Betrieb aller nicht durch die Verordnung vom 10. März 1859. §. 4. (Ges. und Verordnungsblatt v. J. 1859. S. 47.) als dringlich bezeichneten Sachen beim unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte ruhen, worauf zur Beachtung hierdurch aufmerksam gemacht wird.

Königliches Gerichtsamt Pulsnitz, am 12. Juli 1866.

Fellmer.

Bekanntmachung.

Im Erbgericht zu Lausnitz sollen

den 18. Juli 1866, von Vormittags 9 Uhr an,

im Lausnitzer Forstreviere aufbereitete Nutz-Hölzer, als

388 Stück weiche Stämme bis zu 7 Zoll Mittenstärke,

756 " " Klöße von 7—15 Zoll oberer Stärke,

19 Schock " Stangen, 3—6 Zoll stark,

die Hölzer befinden sich in den Orten:

Spitze Hübel, Waldbeerberg, Glausch-

nitzer und Tauschaer Wald,

und partienweise gegen **sofortige Bezahlung** und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen

Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Hrn. Oberförster Pommerich zu Lausnitz zu wenden

und ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königliches Forstverwaltungsamt Moritzburg, am 5. Juli 1866.

Rilling.

Gras.

Zeitereignisse.

Pulsnitz. Das „Dr. J.“ vom 11. Juli bringt ein Ver-

zeichnungsblatt der in den Dresdner Lazarethen befindlichen verwundeten

Unteroffiziere und Soldaten, unter denen sich folgende

namen:

Hermann Anders aus Hauswalde, 4. Bat 2. Comp.;

Heinrich Batsch aus

Waldbeerberg, 4. B. 1. C. (ist bereits am Sonntag

zum Vaterlande zurückgekehrt); August Enzer aus Naundorf, 4.

Comp. 4. B. 1. C.; August Enzer aus Naundorf, 4.

Comp. 4. B. 1. C.; Rob. Kubig aus Bischofswerda, 1. Jg.-Bt. 1. C.;

Friedrich Steglich

aus Königsbrück, 1. B. 2. C.; Adolph Wehnert aus Großröhrsdorf,

4. C.

Im Leipziger Militairhospital liegen unter Anderen als

Verwundete: August Kaul aus M.-Pulsnitz, 2. B. 4. C.; Her-

mann Bezold aus Lausitz, 2. B. 4. C.; Hermann Bezold aus

Pulsnitz, 1. B. 2. C. — Im Waisenhaus: Karl Hartmann

aus Pulsnitz, (?) 1. B. 4. C.;

Dresden, 10. Juli. (Dr. J.) Die kgl. Landescommission

zur Veranlassung der Vorauserhebung der Steuern

aus Sachsen ausgewiesenen Beamten, die sich an-

nach Prag geflüchtet hatten, sind nach den „Dr. N.“

nach Pilsen und Regensburg retirirt.

Dresden, 11. Juli. Der commandirende General des k. preuß. Reservecorps und dormalige Gouverneur von Sachsen, Herr Generalleutnant von der Mühlbe Exc., ist heute Nachmit. mit seinen Truppen nach Prag von hier abgerückt, woselbst gestern bereits 6000 Preußen eingerückt sein sollen. Die hiesige Besatzung besteht jetzt aus heute eingerückten Truppen des 2. Reservecorps. Als künftiger Gouverneur von Sachsen wird der Herr General der Infanterie v. Schack bezeichnet.

Berlin. Nach amtlichen in Berlin eingegangenen Berichten aus Pardubitz ist den Truppen der Elbarmee auf dem Marsche zwischen Pardubitz und Prag in einer kaiserlichen Tabakfabrik das Quantum von 38,000 Ctr. Tabak und 27 Millionen Cigarren in die Hände gefallen. Diese Vorräthe sollen an die Armee vertheilt werden. — Die Zahl der in der letzten Schlacht und infolge derselben genommenen Geschütze beträgt jetzt 180. In den jüngsten Tagen ist noch eine Colonne von 400 gefüllten Munitionswagen genommen worden.

— Ein aus Berlin datirter Brief theilt folgende traurige Episoden mit: „Eine Frau hat die Ankunft ihres verwundeten Mannes erfahren; sie eilt ihm entgegen und findet ihn endlich in Decken gehüllt, blaß und elend. „Mein armer Mann“ ruft sie schluchzend, „reiche mir doch wenigstens die Hand zum Willkommen!“ — „Du gutes Weib,“ entgegnet er, schmerzlich lächelnd, „dies werde ich wohl nie wieder thun können, die liegen beide